

„Niehle & Kramer“-Radtour

Ausreißern auf letzten Metern Sieg geraubt

Dirk Niehle hält mit Hilfe des Teams Schumann-Attacken stand

Von unserem Redakteur
HOLGER ZIMMER

Weißenfels/MZ. „Mir standen die Tränen in den Augen“, gibt Peter Nützmann zu. Gut 60 Kilometer ist der 49-jährige gestern auf der 4. Etappe der „Niehle & Kramer“-Tour gemeinsam mit Frank Kramer vor dem Feld gefahren. Noch in Kleinjena - von hier aus sind es noch vier Kilometer bis ins Ziel in Großwillmsdorf - hat er eine Minute Vorsprung, während Kramer nach einem Hungerast vom Feld geschluckt wird. Das rast 500 Meter vor dem Finale auch an ihm vorbei.

Nachdem der Steigraer Berg das erste Mal bewältigt ist, haben sich Nützmann und Kramer aus dem Staub gemacht. Eigentlich wollen sie nur von Sprint zu Sprint fahren. Dass der Vorsprung am Ende so groß sein würde, hätte er auch nicht gedacht, so der 49-jährige. Ihn folgen Dietmar Blodau und Ralf Schmidt. Als sie das zweite Mal nach Steigra kommen, hat das erste Duo sechs und das zweite drei Minuten Vorsprung. Doch nun macht „White Rock“ Druck, das Knut Schumann als Gesamt-Zweiten noch zum Sieg verhelfen will. Blodau und Schmidt werden noch vor Freyburg eingefangen.

Matthias Werner sagt, dass er

schon viel eher hätte attackieren wollen, doch mehr sei an diesem Tag nicht drin gewesen. Letztlich habe er den Sieg André Kopev überlassen, der die meiste Arbeit im Wind leistete. Damit gewinnt der vor fünf Jahren aus St. Petersburg Übergesiedelte seine zweite Etappe. Und den dritten Streich lässt er anderthalb Stunden später beim Bergzeitfahren folgen. Wie schon beim Prolog ist er am schnellsten und distanziert den Dritten der Vormittagsetappe und Vorjahres-Zeitfahrersten Jan Zimmer um zehn Sekunden.

„Mir standen die Tränen in den Augen.“

PETER NÜTZMANN
FAHRER

Fast ein totes Rennen gibt es zwischen dem „Gelben“ Dirk Niehle und Knut Schumann. Letzterer meint, dass seine Mannschaft während der vorletzten Etappe noch einmal angegriffen hätte, doch das habe nichts gebracht. Niehle zählt auf den letzten Kilometern 14 Attacken, die seine Kollegen Werner, Böttcher und Kopev parieren. Einmalige Male habe er auch selbst ran gemusst. Am Ende wollte er den Rückstand nur noch so gering wie

möglich halten. Als er vor der Tour davon sprach, dass mal wieder ein Sieg für das Veranstalter-Team fällig sei, habe er weniger an sich gedacht, meint er. Doch Kopev sei während der ersten Etappe nicht so gut drauf gewesen, während es bei ihm lief. Den Grundstein aber habe er bereits beim Auftakt gelegt, war er doch im Kampf gegen die Uhr 30 Sekunden schneller als im Vorjahr.

Überschattet war die 2. Etappe am Sonnabend von einem Sturz. In ihn waren Peter Nützmann, Eitel Wittenbecher und Andreas Weschke verwickelt. Die dadurch entstandenen Rückstände fanden keinen Eingang in die Gesamtwertung, wie überhaupt Fairplay im Vordergrund stand. Dabei hatte Wittenbecher das Rennen, nachdem er am Vortag ausgestiegen war, außer der Wertung aufgenommen, weil sonst sein eigenes Team nicht mehr am Mannschaftszeitfahren hätte teilnehmen können. Diebisch freute er sich, dass die zwei Minuten hinter ihnen Gestarteten seine Vertretung nicht einholen konnten. Gestern musste er mit Knieproblemen ebenso wie Weschke passen, der sich Prellungen zugezogen hatte.

Ergebnisse, 2. Etappe Gostau-Rippach-Striedel, 68 km: 1. Böttcher 1:59:00 h, 2. Reichardt, 3. Niehle, 3. **Etappe, Mannschaftszeitfahren, 22 km:** 1. „Niehle & Kramer“ (Matthias Werner, Dirk Niehle, Kay Böttcher, André Kopev)



MZ-Foto:
Peter Lisker

Kay Böttcher beim Auftakt-Zeitfahren auf dem landwirtschaftlichen Weg zwischen Langendorf und Gröbitz. Mit der zweitbesten Zeit legte er den Grundstein für Gesamtplatz 3, konzentrierte sich ansonsten aber auf die Sprintwertung. Die fünfte Tour war am Ende eine sehr schnelle. Gesamtsieger Dirk Niehle brachte es auf einen Schnitt von 32,4 Kilometern in der Stunde. Selbst der Fünfte zehnte fuhr die knapp 300 Kilometer noch mit 31,4 km/h. Punktbester bei den Zieleinläufen wurde André Kopev (30 Punkte) vor Böttcher (25) und Niehle (16).

Bergzeitfahren: 1. Kopev 7:43 min., 2. Zimmer 10 sec. zur., 3. Werner 23, 6. Niehle 49, 7. Schumann 51. **Gesamtwertung:** 1. Niehle 8:22:02 h, 2. Schumann 55 sec. zur., 3. Böttcher 1:35 min. zur., 4. Kopev 1:57, 5. Zimmer 2:16, 6. T. Blodau 2:39, 7. Kreis 2:48, 8. Werner 3:08, 9. Reichardt 3:42, 10. Weniger 6:48, 11. Becker 9:09, 12. Plos 10:44, 13. Conrad 14:31, 14. Schmidt 14:40, 15. Nützmann 14:51, 16. Kramer 15:31, 17. Blodau 53:54. **Sprintbester:** 1. Böttcher 40, 2. Niehle 22, 3. Zimmer 18, 4. **Steigra-Großwillmsdorf, 80 km:** 1. Kopev 2:30:49 h, 2. Werner 4 sec. zur., 3. Zimmer 18, 4. Schumann 30, 8. Niehle 37, 5. **Etappe, 3,3-km-**